

Antrag der UWG–Stadtratsfraktion Waldkraiburg

Herrn 1. Bürgermeister Pöttsch
Rathaus
84478 Waldkraiburg

Waldkraiburg, den 11.09.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pöttsch,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

Antrag auf Sachstandsbericht Investitionsstau öffentliche Gebäude:

Es ergeht der Antrag an die Verwaltung der Stadt Waldkraiburg auf Erstellung eines Sachstandsberichts zum Investitionsstau bei öffentlichen Gebäuden.

Die Verwaltung der Stadt Waldkraiburg wird gebeten einen Sachstandsbericht zum aktuellen Investitionsstau der Stadt Waldkraiburg bei öffentlichen Gebäuden zu geben.

Als Beispiele seien hier genannt:

- Tiefgarage unter dem Rathaus
- Graslitzerschule
- Franz Liszt Schule
- Rathausdach

Es wird von Seiten der UWG um folgende Informationen im Rahmen des Sachstandsberichts gebeten.

1. Welche Gebäude sind betroffen
2. In welchem Umfang sind die jeweiligen Objekte betroffen welche Maßnahmen stehen an
3. Mit welchen Kosten ist für die jeweilige Maßnahme zu rechnen
4. Derzeitige zeitliche Planung
5. Möglichkeit einzelne Maßnahmen zu splitten
6. Möglichkeit der Eigenleistung durch Städtischen Unternehmen

Begründung

Die Stadt Waldkraiburg leidet derzeit unter einem hohen Investitionsstau für öffentliche Gebäude. In manchen Fällen handelt es sich bei den notwendigen Baumaßnahmen um sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen die für den Betrieb der Einrichtung unerlässlich scheinen. In anderen Fällen scheint es sinnvoll durch Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen den Wert und die Nutzbarkeit der Einrichtungen weiter zu erhalten oder um Energie zu sparen.

Da es sich im Falle von Waldkraiburg um eine Reihe von Investitionen im größeren finanziellen Umfang handelt ist es aus Sicht der UWG sinnvoll einen Überblick über die einzelnen Fälle gemäß ihrer Dringlichkeit zu erhalten und gegebenenfalls zu diskutieren.

Ziel ist eine gesamtheitliche Betrachtung der Situation und der Ableitung der notwendigen Maßnahmen daraus.

Mögliche weitere Schritte aufbauend auf dem Sachstandsbericht

Der Sachstandsbericht kann gegebenenfalls als Grundlage verwendet werden um darauf ein Konzept „Abbau des Investitionsstaus“ aufzubauen.

Der Inhalt eines Konzeptes sollte aufzeigen wie der Investitionsstau mittel- oder langfristig in den nächsten Jahren abgebaut werden kann.

Das Konzept könnte beinhalten:

1. Auflistung aller notwendigen Investitionen für öffentliche Gebäude der Stadt
2. Analyse ob für einzelne Gebäude Gesamtmaßnahmen gesplittet werden können und sollen, je nach Dringlichkeit.
3. Erstellung einer transparenten Priorisierung und damit Reihenfolge der Abarbeitung
4. Erstellung eines Finanzierungskonzeptes unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Stadt
5. Überprüfung der Möglichkeit der Förderung von einzelnen Maßnahmen (z.B. energetische Sanierung)
6. Darstellung der möglichen Eigenleistung durch Städtische Gesellschaften
7. Darstellung einer realistischen Zeitschiene für die Umsetzung

Weitere mögliche folgende Schritte:

1. Erstellung des Konzeptes durch die Verwaltung auf Basis des Sachstandsbericht
2. Präsentation, Diskussion und Priorisierung im Bauausschuss
3. Beschluss des vorberatenen und gegebenenfalls angepassten Konzeptes im Stadtrat
4. Umsetzung der Maßnahmen wie beschlossen und Bericht in den Bauausschuss über den Fortschritt

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frieder Vielsack
Fraktionsvorsitzender UWG